Objekt:	Medaille auf die Eroberung Oberägyptens 1799
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 21004

Beschreibung

1799 war die französische Eroberung Oberägyptens abgeschlossen. Auf diesen Triumph wurde eine Medaille geprägt. Das Portrait der Vorderseite ist an eine ägyptische Büste angelehnt, die man damals für die mythischen Helden Memnon hielt (tatsächlich handelt es sich wohl um eine Darstellung des Pharaos Amenophis III). Memnon war dem Mythos nach König von Äthiopien und kämpfte im Trojanischen Krieg auf Seiten des Priamus. Das Motiv der Rückseite ist an antike Münzprägungen angelehnt. Es zeigt ein Krokodil, das an einer Palme festgebunden ist. Im Gegensatz zu der schematischen Darstellung der römischen Münzen ist die Ausarbeitung der napoleonischen Münze sehr viel feiner und detailgetreuer. Den Ägyptenfeldzug begleiteten viele Botaniker und Zoologen, welche zahlreiche Skizzen und Zeichnungen von der ägyptischen Natur anfertigten, nach deren Vorbild Kompositionen wie diese entstanden.
Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.
[Sophie Preiswerk]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	Durchmesser: 35 mm, Gewicht: 18,88 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 1799
	wer	André Galle (1761-1844)

	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Dominique-Vivant Denon (1747-1825)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Amenophis II. (-1425--1397)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Ägypten

Literatur

- Zeitz, Lisa; Zeitz, Joachim (2003): Napoleons Medaillen. Petersberg